

Gut beraten

in vielen Fällen von Hals- und Stimmbeschwerden

1 Beratungsfall

Eine 25-jährige Kundin berichtet der PTA von ihren Halsschmerzen und Schluckbeschwerden. Sie hat schon ein Analgetikum genommen, das die Schmerzen vorübergehend gelindert hat. Aber der trockene Mund und die Angst, dass die Beschwerden auf die Stimme schlagen, belasten sie.



Kundin →

Kundin

Ich bin etwas erkältet und habe Halsschmerzen und Schluckbeschwerden. Ich brauche etwas, um mich besser zu fühlen und will vermeiden, dass meine Stimme in Mitleidenschaft gezogen wird. Können Sie mir etwas empfehlen, das effektiv wirkt?

Kundin

Wenn es ums Lutschen geht, dann kann ich doch einfach meine Halsbonbons nehmen, oder reicht das nicht aus?

Kundin

Das ist interessant, das war mir so nicht klar. Wie wirken die Pastillen, die Sie mir empfehlen? Die muss ich auch lutschen?

← PTA

PTA

Es ist immer gut, rechtzeitig etwas gegen Hals- und Stimmbeschwerden zu tun. Ich empfehle Ihnen isla® med. In den Pastillen ist ein bereits vorgequollener Hydrogel-Komplex mit Isländisch Moos Extrakt und Feuchtigkeitsspendendem Hyaluron enthalten.

PTA

Nein, leider reicht es nicht aus, ein Bonbon zu lutschen. Bonbons regen zwar den Speichelfluss an, eignen sich aber nicht dafür, die Schleimhaut im Hals und Rachen nachhaltig zu befeuchten.

PTA

Ja, sie werden gelutscht. Dabei legt sich der Hydrogel-Komplex mit Isländisch Moos Extrakt sanft und anhaltend wie ein Schutzfilm auf die angegriffene Schleimhaut. Dadurch werden intensive Hals- und Stimmbeschwerden rasch gelindert. Die Schleimhaut wird vor weiteren Reizen geschützt.

Erweitern Sie mit dem eTraining Ihr Fachwissen für die Beratung in der Apotheke. Checken Sie im Selbsttest, ob das neu erworbene Wissen schon sitzt!



www.das-pta-magazin.de/isla

Wichtige Fragen

2



A--Unter welchen Symptomen leiden Sie und wie lange schon? Wann und wie häufig treten die Beschwerden auf?



B--Nehmen Sie zurzeit Medikamente ein? Wenn ja, welche? Und wie lange schon?

C--Rauchen Sie? Oder ist Ihre Stimme aktuell besonderen Belastungen ausgesetzt?

D--Haben Sie schon etwas gegen Ihre Beschwerden ausprobiert? Wenn ja, was?

3 Wann zum Arzt



Bei ausgeprägter Symptomatik und wenn sich die Beschwerden deutlich verschlimmern, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. Das gilt auch bei Fieber über 39 Grad Celsius, einseitigen Symptomen, geschwollenen Lymphknoten oder chronischen Beschwerden.

4 Empfehlung

Schleimhautpflege ist zu allen Jahreszeiten wichtig. Ein gereizter Hals, Mundtrockenheit sowie Heiserkeit können mit den klassischen isla® Pastillen gelindert werden. Sie sind wohltuend für den Hals und schützen die Schleimhaut vor Austrocknung. Wenn der Hals geschwollen ist und beim Schlucken schmerzt, weil sich die Rachenschleimhaut entzündet hat, ist isla® med eine passende Empfehlung. Der vorgequollene

Hydrogel-Komplex mit Isländisch Moos Extrakt und Hyaluron legt sich beim Schlucken sanft und anhaltend wie ein Schutzfilm auf die angegriffene Schleimhaut.



eTraining

von DAS PTA MAGAZIN in Kooperation mit Engelhard



Worum geht es?

Das eTraining präsentiert Ihnen weitere Beratungsfälle zu Halsbeschwerden und Befeuchtung der Schleimhaut. Vertiefen Sie Ihr Wissen auf diesem Gebiet, und nehmen Sie praktische Tipps für Ihr Beratungsgespräch mit.



www.das-pta-magazin.de/isla

isla mehrmals täglich anwenden,
isla med bis zu 6 x täglich

isla®